



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLXXIV. Markgraf Friedrich erlaubt denen von Einbeck Hebungen aus Arneburg, zu ihrem Burglehn gehörig zu verpfänden, am 18. Febr. 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

schreuen van Blumendall schollen dat Slott to Arneborch by orer eygen koste vnd terunge holden, vnd mit wechteren vnd dorwerderen verwaren nach erem besten vermoge, Doch dat dat fulue Slott to vnnser vnd vnnser lande behuff vnnse open Slott bliue to alle vnnsen nöden. Vnd sie schollen vnnsen freden dar van holden tegen allermeniglich an geuerde. Stiete ock vns vnnsen landen eynige krige an, So dat wie were vpp dem Slotte Arneborch leggen müsten mit reifigem tüge effte mit schütten, dat schullen vnd willen wie denn by vnnses fulues koste: würde ock dat ergeschreuen Slott Arneborch den van Blumendallen binnen vnnseren krigen vnd vehden affgewonnen edder entweldiget, So schole wie on bie einem verndel Jars darna so gud ein pandt vor ore gelt wedder In die stede schicken edder die vorgnannten summen geldes bynnen dem fuluen verndel Jars wedder geuen. Ock schollen wie vnd die van Blumendal vnnser ein dem anderen disse fattünge vnuorbroken vullenkommen drie Jar alle vmme holden vnd vnnser ein dem andern dar binnen neynerleye losunge to seggen: wenn ouer die dry Jar vmme kommen findt weime des denn lüftete die mach dem anderen die losunge to seggen vpp paschen; so schullen vnd willen wy edder vnnse Eruen denn dar negeft vpp den folgenden sendte Michels dach den gnannten von Blumendall vnd oren rechten Eruen die gnannten summen geldes alfe Sefzteinhundert gude volwichtigen Rinische gulden In eyner summen weddergeuen vnd betalen vpp dem Slotte Arneborch edder Im Cloister to hauerberge, wur on dat bequemest is etc. — Tangermunde nach Cristi vnnes heren gebordt XIII^c vnd darnach Im XLI Jare, am donretage sente peters vnd sendte Pawels tach.

Nach dem Kurfürstl. Lehn-Copialbuche XIX, 268.

CCLXXIV. Markgraf Friedrich erlaubt denen von Einbeck Hebungen aus Arneburg, zu ihrem Burglehn gehörig, zu verpfänden, am 18. Febr. 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Rychs Erczkammer vnd Burggraff zu Nuremberg Bekennen — Das wir vnnseren lieben getruwen hannse vnd ludelffe, gebruderen, von Einbeke genant, gegonnett vnd geloubet haben, Das sie Cune legeden czu Stendall, Alheyde finer elichen huffrawen vnd Irer zwier rechten erben eynen wispel roggen vnd eynen wispell gersten Jerlicher Renthe zu Arneborg Im Stetigen, das sie von vns zu lehne haben, vnd zu Irem Borglehen darfelbes gehorett, fur Sechezig Reinische gulden verfeczen vnd vff eynen widerkouff verkouffen mugen etc. So lange das die genannten hans vnd ludelf vnd Ire erben dieselbin guter von dem genanten Cunen finer huffrowen vnd Iren erben so aller erst sie mogen widder losen vnd widder czu dem Borglehene bringen sollen, Alfe das Ir briff, den sie vns geben vnd verfügelt haben, Inne haldt vnd vfwEIFETT. — Geben czu Tangermunde nach gots gebordt XIII^c Jar vnd darnach Im XLI Jare, am Sonabende nach sandt Julianen tage der heiligen Juncfrawen.

Nach dem Kurfürstlichen Lehn-Copialbuche XIX, 177.